



## ÜBER DAS UNTERNEHMEN

„KVM macht Sinn!“

## Hintergrund

BT Exact ist die Forschungs-, Technologie- und IT-Betriebs-Sparte von BT. Das Unternehmen ist auf Telekommunikationstechnik, führendes Edge-Netzwerkdesign sowie IT-System- und Anwendungsentwicklung spezialisiert. BT nutzt dieses Wissen, um die bestehenden Fähigkeiten seiner Kunden in der BT Group zu erweitern und ihnen neue Geschäftsmöglichkeiten zu eröffnen.

Das Rechenzentrum von BT in Cardiff bietet Platz für über 12.000 Server. Derzeit sind etwa die Hälfte Unix-Server und die andere Hälfte Microsoft-Windows-Server. Diese Server sind in Racks untergebracht – mit durchschnittlich acht Servern pro Rack – was ihre Aufbewahrung, Verwaltung und Auffindung vereinfacht. Die Fehlerbehebung an Servern erweist sich jedoch immer noch als zeitaufwändig. Dies führte zu Ausfallzeiten, die für die Kunden bei der Verwaltung kritischer E-Geschäftsbetriebe Probleme verursachen konnten.

*„Avocent-Technologie – und insbesondere die DView™-Software – haben den Server-Support für uns beträchtlich verbessert.“*

**– ADRIAN RAPPS, PLATTFORM-SUPPORT-MANAGER, BT EXACT**

Die Sicherheit im Rechenzentrum ist natürlich sehr wichtig. Die Verfügbarkeit der Server und die Datenintegrität müssen streng abgesichert werden. Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz dieser Server umfassen modernste Sicherheitsprüfungen wie Biometrie. Zusätzlich zu diesen physischen Sicherheitsmaßnahmen werden alle Mitglieder des Server-Services-Teams von BT, die die Server in den Rechenzentren warten, gemäß Regierungsvorgaben auf Sicherheit geprüft.

Während diese grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen Stabilität im Unternehmen liefern und dazu beitragen, dass Service-Level-Vereinbarungen eingehalten werden, stellen sie für das Server-Services-Team jedoch erhebliche Hürden bei der täglichen Arbeit dar.

*„Wenn ein Dritter wie ein System- oder Servicetechniker eines Kunden in eines der Rechenzentren kommt, führen wir einen ersten Sicherheitstest durch. Das ist aber noch nicht alles“, sagt Adrian Rapps, Plattform-Support-Manager für BT Exact, Cardiff. „Der physische Zugang zum Rechenzentrum wird sehr streng kontrolliert, und externe Personen werden stets durch die Räumlichkeiten geleitet.“*

## Die Herausforderung bei der Implementierung

Beim Bau des Rechenzentrums hat man sich bei BT für die Implementierung einer Avocent®-KVM-Lösung (Keyboard, Video, Mouse) entschieden, weil sich damit alle im Rechenzentrum vorhandenen Server zentralisiert steuern und überwachen lassen. Dank der KVM-Technologie kann man bei BT nun den ununterbrochenen Betrieb aller Server im Rechenzentrum überwachen sowie die Server, bei denen Probleme auftreten, sofort identifizieren. Wenn Probleme auftreten, können Server von fast jedem Remote-Standort aus gewartet werden, ohne dass der Administrator das Rechenzentrum je betreten muss.

In der Vergangenheit musste ein Mitglied des Server-Services-Teams den Server physisch auffinden, Zugriff auf die sichere Umgebung erhalten und sich dann beim Server anmelden, um die Wartung durchzuführen. Dies war zeitaufwändig und die Ausfallzeit kann je nach Schwere des Problems kostspielig sein.

*„Wir wussten, dass es eine Reihe von Lösungen auf dem Markt gibt, aber die KVM-Technologie von Avocent war die beste verfügbare digitale Lösung und schien für unsere Bedürfnisse die geeignetste zu sein, insbesondere hinsichtlich Flexibilität und Skalierbarkeit, was beides für uns sehr wichtig ist“,* erklärt Rapps.

BT verwendet derzeit die Avocent DSR™2161 KVM-over-IP-Switching-Lösung zur Steuerung, Überwachung und Support-Leistung von mehr als 400 Servern am Standort Cardiff. Der DSR2161-Schalter ermöglicht nicht nur den Fernzugriff über IP, sondern enthält auch einen lokalen Port, über den das Server-Services-Team bei Bedarf auf Server im Rack zugreifen kann. BT verwendet für die Systemverwaltung das Avocent DSView™-Software-Interface, das Teil der DS-Management-Software-Suite ist. Das DSView™-Interface ermöglicht dem Service-Team Einblick in Aktivitäten auf allen Servern, die mit deren KVM-Geräten angeschlossen sind.

Die Implementierung von Avocent-Technologie bedeutet, dass BT seinen Kunden nun über eine spezielle Überwachungs-Workstation den individuellen Zugriff auf ihre Server bietet. Diese Workstation wurde im NOC (Network Operations Centre) aufgestellt, was ein sicherer, vom Rechenzentrum getrennter Raum ist. Benutzerauthentifizierungsrechte, die in die DSView-Software integriert sind, bieten eine zusätzliche Sicherheitsebene, um sicherzustellen, dass Kunden oder deren Techniker nur auf ihre Server zugreifen können. Das Server-Services-Team kann sich nun darauf konzentrieren, den erfolgreichen und kontinuierlichen Betrieb im restlichen Rechenzentrum sicherzustellen. Gleichzeitig gibt das neue NOC den Kunden zusätzliches Vertrauen in die Sicherheitsmaßnahmen, über die BT verfügt.

*„Avocent-Technologie – und insbesondere die DSView-Software – haben den Server-Support für uns beträchtlich verbessert“,* fügt Rapps hinzu. *„Die Tatsache, dass wir einen Kunden in einer sicheren Umgebung alleine lassen können, in dem Wissen, dass die Server, die er steuern kann, nur eigene Server sind, hat uns einen echten geschäftlichen Nutzen verschafft. Das Service-Team kann sich jetzt mehr auf die Bereitstellung eines höheren Servicelevels für unsere Kunden konzentrieren, sodass alle zufrieden sind.“*